



Wir wünschen Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten und einen guten Start in ein neues Jahr voll Glück, Zufriedenheit und Gesundheit!

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

DIETER JOSEF KÜHN
1944-2022

Wir gedenken seiner in Dankbarkeit und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir sind gerne für Sie da!

Schnelle Antwort garantiert: Schreiben Sie uns eine WhatsApp-Nachricht an **+49 1522 676 2090**.

Besuchen Sie uns bei einer unserer Fraktionssitzungen im Rathaus, Termine finden Sie unter **www.spd-boro.de** oder im aktuellen Amtsblatt der Gemeinde. Während den Sitzungen erreichen Sie uns auch telefonisch unter **06239 939 1303**.

Für den Kontakt per Telefon:

Jens Becker (Vorsitzender): **06239 99 73 400**
Michael Müller (stellv. Vorsitzender): **06239 92 64 19**
Heidelore Bigott (stellv. Vorsitzende): **06239 3120**
Rainer Schiffmann (Fraktionsvorsitzender): **06239 1639**

Ihre E-Mails beantworten wir unter **info@spd-boro.de**.

Auf unserer Internetseite **www.spd-boro.de** finden Sie weitere Kontaktmöglichkeiten. Hier sind unter anderem auch die E-Mail-Adressen der einzelnen Vorstands- und Fraktionsmitglieder aufgeführt.

Die Kontaktaufnahme ist auch über die sozialen Medien möglich.



fb.me/spd.boro



instagram.com/spd_boro

Ortskunde-Gewinnspiel



Wo befindet sich der auf dem Foto abgebildete Ort?

Wir freuen uns auf Ihre Antworten und begrüßen ausdrücklich auch Einsendungen von Kindern und Jugendlichen.

Unter allen Einsendungen verlosen wir **dreimal einen BORO im Wert von 10 Euro**, der in zahlreichen Geschäften und Gastronomiebetrieben unserer Heimatgemeinde eingelöst werden kann. Gleichzeitig unterstützen wir damit im Ort ansässige Gewerbetreibende.

Antworten an: **gewinnspiel@spd-boro.de**.

BOBENHEIM-
ROXHEIM

SPD

Zwivwewel Hecht

Ausgabe 114 / Dezember 2022



www.spd-boro.de



Impressum

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Ortsverein Bobenheim-Roxheim
V.i.S.d.P.: Vorsitzender Jens Becker, Siegfriedstraße 13, 67240 Bobenheim-Roxheim
Druck: FLYERALARM GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg
Foto Titelseite: Jill Wellington / pixabay

Auszeichnung für Oswald Fechner

Oswald Fechner wurde am 28.10.2022 die Landes-Verdienstmedaille verliehen. Die Ehrung nahm Innenminister Michael Ebling vor, der betonte, Fechner hätte sich in den letzten Jahrzehnten über die Maßen für die Menschen in Rheinland-Pfalz eingesetzt.

Er begann 1974 seinen Zivildienst beim Arbeiter-Samariter-Bund in Worms und wurde bereits zu dieser Zeit Mitglied des Vorstandes des Kreisverbandes Worms-Alzey. Nach zwei Jahren wurde er stellvertretender Vorsitzender und war maßgeblich am Ausbau des Rettungsdienstes und der ASB-Soziale Dienst GmbH beteiligt. Im Landesverband gehört er seit 1988 dem Vorstand an und ist seit 1996 dessen Vorsitzender. Michael Ebling bezeichnete ihn als starken Partner der Landesregierung.

Die Verleihung der Verdienstmedaille erfolgt als Zeichen der Anerkennung und Würdigung besonderer ehrenamtlicher



Stefan Rheinheimer, Bürgermeister Michael Müller, Innenminister Michael Ebling, Oswald Fechner, Elvira Fechner, Michael Kissel (v.l.n.r., Foto: © Mdl)

Verdienste um die Gesellschaft und die Mitmenschen.

Oswald Fechner, der die SPD unter anderem auch auf Landes- und Bundesebene berät, ist als Mitglied des Gemeinderates, des Bauausschusses, des Rechnungsprüfungsausschusses und im Aufsichtsrat der Gemeindewerke Bobenheim-Roxheim seit 2014 für unseren Ortsverein kommunalpolitisch aktiv.

Vor Ort im Littersheimer Weg

Wir haben mit den Anwohnerinnen und Anwohnern eines möglichen Neubaugebietes gesprochen

Nachdem der Gemeinderat im September mit deutlicher Mehrheit für die Entwicklung eines Neubaugebietes nördlich des Littersheimer Weges gestimmt hat, waren wir als erste und bislang einzige Partei vor Ort, um mit den Anwohnerinnen und Anwohnern zu sprechen. Das war wichtig. Um Rede und Antwort zu stehen, aber auch um mit einer Vielzahl an Falschbehauptungen aufzuräumen.

Wohnraum ist ein knappes Gut in unserer Gemeinde. Die Gemeindeverwaltung erreichen diesbezüglich täglich Anfragen, in den Internetforen mit Bezug zu Bobenheim-Roxheim wird regelmäßig nach Wohnungen oder Häusern gesucht. Trotz intensiver Recherche konnten wir keinerlei Belege für nennenswerten und vor allem dauerhaften Leerstand finden, wie er von den Gegnern jeder Entwicklung immer wieder propagiert wird. Daraus ergab sich unsere Motivation, in enger Abstimmung mit der CDU und unserem Bürgermeister Michael Müller einem sogenannten Aufstellungsbeschluss zuzustimmen.

In einer Nacht-und-Nebel-Aktion kam dieser Punkt nicht auf die Tagesordnung des Bauausschusses. Dass ein Neubaugebiet nördlich des Littersheimer Weges entstehen könnte, ist seit dem 24. März 2022 bekannt, als die Verwaltung die Parteien im Rahmen einer Ausschusssitzung damit beauftragte, die Entwicklung des Areals zu prüfen.



Anwesend waren auch Vertreter der Partei, die heute angibt, von diesem Vorgehen überrascht worden zu sein.

Mit dem Aufstellungsbeschluss wurde lediglich der rechtliche Rahmen für eine Entwicklung geschaffen. Außer der Lage des möglichen Baugebiets und der Art der Bebauung (reine Wohnbebauung) enthält er keinerlei Festlegungen. Es ist deshalb falsch zu behaupten, es wäre bereits beschlossen worden, das Baugebiet im Osten an den Littersheimer Weg anzubinden. Damit würde der gesamte Verkehr die Straße in voller Länge passieren. Auch Enteignungen wurden nicht beschlossen.

Ängste wurden bereits im letzten Jahr innerhalb der Bevölkerung geschürt, um das Baugebiet südlich der

Einkaufsmärkte zu verhindern. Das gezielte Verbreiten von Falschinformationen sehen wir damals wie heute sehr kritisch.

Bürgerentscheid oder Bürgerbeteiligung

Völlig zu Recht wurden wir gefragt, wieso wir im vergangenen Jahr einem Bürgerentscheid zugestimmt haben, nicht aber im aktuellen Verfahren. Die Erklärung ist einfach: Über das mögliche Neubaugebiet südlich der Einkaufsmärkte wurde bereits mehrere Male im Gemeinderat gesprochen, Verwaltung und Parteien hatten konkrete Vorstellungen eingebracht und erste Entwürfe eines Stadtplaners lagen vor. In unseren Augen eine solide Basis, um mit unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern in einen Dialog zu treten. Eine beispiellose Desinformationskampagne machte unsere Hoffnung auf einen sachlichen und fairen Austausch jedoch zunichte.

Bezüglich des geplanten Neubaugebietes nördlich des

Littersheimer Weges ist die Sachlage eine andere: Es gibt bis auf den Standort und die Art der Bebauung keine Festlegungen und somit auch keine Grundlage, auf der eine Entscheidung für oder gegen ein geplantes Neubaugebiet getroffen werden könnte.

Wir sind ohnehin davon überzeugt, dass eine transparente und über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehende Bürgerbeteiligung mehr Chancen bietet als eine reine Abstimmung. Dort können alle Beteiligten zusammen an der Zukunft unserer Gemeinde arbeiten.

Weiterhin offen für den Dialog

Bei unserem vor-Ort-Termin im Oktober haben wir klar gemacht, dass wir offen für jeden Austausch sind und Fragen gerne beantworten. Unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger erreichen uns unter der E-Mail-Adresse info@spd-boro.de oder telefonisch unter **06239 99 73 400**.

Weiterhin Thema: Flugplatz Worms

In unserer Ausgabe vom März 2022 haben wir über die Fortschritte in Sachen Fluglärm berichtet. Das ist seither geschehen:

- **Erste Maßnahmen des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau.** Alle Beteiligten wurden unter anderem bei einem Runden Tisch eingebunden. Mehr als ein Anfang sind die getroffenen Maßnahmen aber nicht: Die Landeentgelte wurden erhöht, sind aber im Vergleich zu anderen Flugplätzen in der Region noch immer moderat. Einschränkungen gibt es nur an Sonn- und Feiertagen zwischen 13 und 15 Uhr, auch hier sind die Vorgaben an Flugplätzen im Umland deutlich restriktiver. Das führt nach wie vor dazu, dass der Lärm, der andernorts vermieden wird, unsere Gemeinde überproportional belastet.

- **Pachtvertrag.** Anfang des Jahres hat der Gemeinderat Bobenheim-Roxheims beschlossen, den Pachtvertrag als sogenannten Stillschweigenden Vertrag weiterzuführen. Das behindert den Flugverkehr am Flugplatz Worms nicht und stört lediglich den möglichen Privatinvestor.

- **Runder Tisch CDU.** Jeder Dialog ist sinnvoll und wird von uns konstruktiv begleitet. Die Idee der CDU, zur Sicherung von wirtschaftlichen Interessen der Stadt Worms und am Flugplatz ansässiger Unternehmen den Mietvertrag gemeindeeigener Grundstücke über Jahrzehnte zu verlängern und später auf ein Entgegenkommen der Flugplatz GmbH oder einem möglichen Privatinvestor zu hoffen, unterstützen wir nicht. Wir vertreten zuerst die Interessen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, nicht die anderer Städte und dort ansässiger Unternehmen.

- **Kleine Anfrage Martin Haller.** Eine erneute kleine Anfrage unseres Landtagsabgeordneten Martin Haller lieferte durchaus überraschende Ergebnisse. Der LBM führte am Flugplatz Worms in den letzten drei Jahren lediglich 22 Kontrollen durch. Bußgeldbescheide wurden keine ausgestellt. Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau gibt weiterhin an, dass es an anderen Flugplätzen in Rheinland-Pfalz deutlich mehr Einschränkungen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm gibt als in Worms. Auf die Frage, wieso es Abweichungen von der Platzrunde gab, antwortet man, dass es sich unter anderem um Luftnotfälle gehandelt hat. Das bedeutet, dass Flugzeuge über der bebauten Ortslage in Not geraten sind und ein erhebliches Sicherheitsrisiko für unsere Bevölkerung dargestellt haben.

- **Gemeinsamer Antrag Platzrunde.** Sieben Gruppierungen und Parteien haben beim LBM den Antrag auf Verlegung der Platzrunde gestellt. Eine finale Antwort des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau steht noch aus. Mit einer Ablehnung würde die Chance verspielt, die Interessen der Stadt Worms, der am Flugplatz ansässigen Unternehmen und Vereine und der Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde in Einklang zu bringen.

- **Enteignung.** Während wir einem Dialog nach wie vor offen gegenüberstehen, hat die Stadt Worms ihn beendet. Die Gemeinde Bobenheim-Roxheim soll enteignet werden, um den Weg für einen privaten Investor am Flugplatz freizumachen. Der plant dort Investitionen in Millionenhöhe. Geld, dass er mit einer weiter erhöhten Anzahl an Flugbewegungen erwirtschaften muss. Im letzten Jahr waren das im Übrigen 53.000, die nicht ausreichend waren, um den Flugplatz wirtschaftlich zu betreiben.